

Vorwort

Im Jahr 1989 standen die Schwerpunkte „Weltausstellung“, Gesundheitspolitik sowie Verkehrspolitik im Rampenlicht der öffentlichen Diskussion. So war das Leitprogramm vorzubereiten, das die städtebaulichen Rahmenbedingungen für die EXPO 95 festlegen soll. Im Dezember erhielten Wien und Budapest den offiziellen Zuschlag für eine gemeinsame Weltausstellung im Jahr 1995. Rascher als erwartet galt es, auch die Veränderungen bei unseren östlichen und nördlichen Nachbarn in die Stadtentwicklung einzubeziehen. Zu diesem Zweck wurde eine Gruppe wissenschaftlicher Institute beauftragt, Szenarien für das Jahr 2010 zu erstellen. Diese sollen die mögliche Entwicklung Wiens und die dazu benötigten infrastrukturellen Einrichtungen aufzeigen. Ein wichtiges Ereignis war weiters, daß die Betriebsführung des Allgemeinen Krankenhauses in Form der Magistratsabteilung 16 mit 1. Jänner 1989 wirksam wurde. Einen forcierten Baufortschritt gab es auch bei der Errichtung des Sozialmedizinischen Zentrums Ost. Im Herbst hat Bürgermeister Dr. Zilk, aufgrund der Ereignisse in Lainz, eine eigene Spitalreformkommission einberufen, deren Aufgabe es war, Vorschläge zur Umsetzung notwendig erscheinender Strukturveränderungen im Spitalwesen zu erarbeiten. Vor allem wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung im Personalbereich durchgeführt. Im Krankenhaus Lainz wurde derzeit Europas modernste kardiologische Diagnostikanlage, im Pulmologischen Zentrum Baumgartner Höhe Österreichs erster „Lungen-Laser“ in Betrieb genommen, in der Krankenanstalt Rudolfstiftung ein internationales Modellprojekt unter dem Titel „Gesundheit und Krankenhaus“ gestartet. Wiens größtes Kinderspital, das Preyer'sche Kinderspital, feierte sein 75jähriges Bestandsjubiläum. 1989 stand beim U-Bahn-Bau die erste Inbetriebnahme eines U-Bahn-Abschnittes seit sieben Jahren, der U6 zwischen Heiligenstadt und Philadelphiabrücke, im Mittelpunkt. Der Bau der U3 wurde weitergeführt, der Rohbau dieser Linie im ersten Abschnitt zwischen Erdberg und Volkstheater abgeschlossen, so daß im Dezember der erste „Silberpfeil“ die künftige Strecke befahren konnte. Die Fußgängerpassagen bei der Bellaria und bei der Station Landstraße wurden bereits vorzeitig eröffnet. Die Fertigstellung des „Wiener Abfallwirtschaftskonzepts“ ist aus dem Umweltbereich zu nennen. Die Themen dieser Diskussionsunterlage sind Abfallvermeidung, Abfallverringerung, Wiederverwertung und Wiederverwendung; sie waren gleichzeitig Inhalt eines großen internationalen Kongresses im Austria Center, der sich mit Abfallwirtschaft von Großstädten befaßte. Wien ist auch das erste Bundesland mit einem Altlastenkataster, der erstmals in diesem Jahr der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Ein bedeutendes Vorhaben, insbesondere im Hinblick auf die EXPO, ist die Sanierung der Altlast unter dem Donaupark. „150 Jahre Marktamt“ — dieses Jubiläum war Anlaß, neuerlich auf die Bedeutung der Wiener Märkte mit einer Ausstellung und der Herausgabe eines Buches hinzuweisen. Auf der Freyung wurde erstmals ein Markt, zuerst mit Antiquitäten und später als Adventmarkt, abgehalten. Die Museen der Stadt Wien präsentierten eine Reihe wichtiger Ausstellungen, darunter die Werkschau von Arnulf Rainer sowie die Ausstellung „Adolf Loos“. Erfreulich für die Wiener Bevölkerung waren die weitere Sanierung der Wiener Ringstraßenallee und die Aufforstungen zur Schließung des Wald- und Wiesengürtels, z. B. im Bereich Wienerberg-Ost. Im Wohnungswesen fand die österreichweite, von den Regierungsparteien vereinbarte Reform des Miet- und Wohnrechtes Ausdruck im Beschluß eines landeseigenen „Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetzes“, das die finanzielle Förderung des Neubaus und der Sanierung von Wohnraum regelt. Die wesentlichen Zielsetzungen in den Verhandlungen waren kein Verkauf von Sozialwohnungen, sondern mehr Mitbestimmungsrecht für Mieter und eine sozial gerechte Mietzinsbildung in Althäusern. Die Stadtwerke feierten 1989 mehrere Jubiläen: 40 Jahre Wiener Stadtwerke, 90 Jahre kommunale Gasversorgung und 20 Jahre U-Bahn-Bau in Wien mit Investitionen von 40 Milliarden Schilling. Positiv war das Jahr 1989 auch im Tourismus mit 6,9 Millionen Nächtigungen oder einem Plus von 6,9 Prozent gegenüber 1988.

Journal